

PFARRBLATT



St. Ruprecht

Völkermarkt

April bis Juni 2023

**Ressurexi et
adhuc tecum sum**

Ich bin auferstanden
und bin immer bei dir.
Halleluja!



Ein gesegnetes Osterfest wünschen die
Seelsorger und die Pfarrgemeinderäte!
Veselo Alelujo!

Inhalt und Impressum	Seite	2
Geistlicher Beitrag	Seite	3
Firmlinge	Seite	4
Familienmesse	Seite	5
Mariä Lichtmess	Seite	5
Fasching, Blasiussegen	Seite	6
Aschermittwoch	Seite	6
Weltgebetstag der Frauen	Seite	6
Kirchenchornachrichten	Seite	7
Osterbräuche	Seite	8
Osterbräuche	Seite	9
Segnung Osterspeisen	Seite	9
Krankensalbung	Seite	10
Kommunionsspende	Seite	10
Vorankündigung	Seite	10
Lebensbewegungen	Seite	11
Termine	Seite	12

Impressum

Pfarrblatt St.Ruprecht bei Völkermarkt/

Št.Rupert pri Velikovcu

Redaktionsteam:

Josef Valeško

Dorothea Laschkolnig-Micheutz

Christine Meschnark

Anna More

Melitta Oraže

Christine Winkler

Fotos: E. Korak,

D. Micheutz, K. Kniely, L. Joham,

Ch. Meschnark,

Pfarre St. Ruprecht,

Pfarrbriefservice.de

Ausgabe April bis Juni 2023

Pfarrprovisor: Josef Valeško

Tel.: 0676/87728730

E-Mail:

struprecht-voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3270

Pfarrbürozeiten

Mittwoch: 8.00 bis 11.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr

Auferstehung

**Erwacht
zu neuem Leben.**

**Unsere Freude
löse Erstarrtes.**

**Unsere Liebe
schaffe Geborgenheit.**

**Unsere Güte
heile Verbitterung.**

**Unsere Sanftmut
versöhne Streitende.**

**Unsere Kraft
überwinde Mutlosigkeit.**

Feiert das Fest des Lebens.

**Christus ist erstanden.
Wir mit ihm.**

MITTEILUNGEN AUS DER PFARRVERWALTUNG

Am 27.02.2023 wurde die Sitzung des Pfarrgemeinderates abgehalten.

Der Finanzreferent Hans Micheutz berichtete über die Kirchenrechnung 2022:

Einnahmen € 73.678,77

Ausgaben € 69.598,52

Guthaben € 4.080,25

Die Rechnungsprüfer Paul Glantschnig und Alois Meschnark haben zuvor die Kirchenrechnung geprüft und für richtig befunden.

Anschließend wurde dem Finanzreferenten die Entlastung erteilt.



Rost und Trost

Liebe Menschen in der Pfarre St. Ruprecht!
Dragi farani!

Manche Menschen sehen alles. Das kann manchmal recht unangenehm sein, wenn man sich beobachtet fühlt. Ich habe dies in letzter Zeit auch wahrgenommen - mit einem Lächeln. Gleich mehrere Leute haben mich darauf hingewiesen, dass mein Auto zunehmend vom Rost zerfressen wird. Ja, leider ist es so. So stellt sich mir die Frage: Was soll ich tun? Wahrscheinlich habe ich zu wenig auf mein Auto geschaut. Hätte ich nicht viel früher den Rost bekämpfen sollen? Irgendwie möchte ich mich noch nicht von meinem Auto trennen, es hat mir über 11 Jahre gute Dienste geleistet. Und es läuft noch immer gut. Aber es rostet.

Manche Menschen sehen alles, nur sich selbst sehen sie nicht. Viel leichter ist es, über andere zu reden als über sich. Da schauen wir lieber drüber und hinweg. Die Fastenzeit ist eine Zeit, in der wir uns selbst genauer anschauen sollen. In jedem von uns ist viel Gutes, wir dürfen es entfalten und uns darüber freuen. Es gibt aber auch das, worüber wir lieber nicht reden. Das Unangenehme möchten wir verbergen und zudecken, obwohl es uns Angst macht. Wenn wir in den Spiegel unserer Seele schauen, entdecken wir auch das ganz andere: unsere dunkle Seite. Vor Jahren habe ich in Salzburg eine sehr bekannte Opernsängerin besucht. Vor dem Haus ist mir das Wunschkennzeichen auf ihrem Auto aufgefallen: BWV 54. Ich habe mich gefragt, was das bedeuten könnte. Ganz sicher waren es keine Buchstaben, die etwas mit ihrem Namen zu tun haben. So habe ich sie gefragt. Die Antwort war für mich sehr verblüffend: „Widerstehe doch der Sünde!“ So beginnt die Kantate Nr. 54 von Johann Sebastian Bach. Die 3 Buchstaben bedeuten: BachWerkeVerzeichnis 54. Die Kantate beschreibt sehr treffend, worauf ein Christ achten sollte und wie die Sünde einen Menschen innerlich vergiftet.

„Widerstehe doch der Sünd, sonst ergreift dich ihr Gift. Die Art der Sünden ist zwar von außen wunderschön, aber danach muss man mit Kummer und Verdruss viel Ungemach empfinden. ... Lass dich nicht von Satan blenden; Denn die Gottes Ehre schänden, trifft ein Fluch, der tödlich ist.“

Wie wahr das auch heute noch ist. Wir haben den sündlosen Menschen erdacht, der Gott nicht mehr braucht und begonnen, den Himmel schon auf Erden zu schaffen. Dies scheint gründlich daneben gegangen zu sein. So wurde erst kürzlich eine europäische Studie (HBSC-Studie) veröffentlicht, in der festgestellt wird, dass immer mehr Jugendliche psychische Probleme haben. Jungen Menschen scheint das Vertrauen in die Zukunft abhanden zu kommen. Weil sie ohne Glauben an Gott aufwachsen?

Es gibt in dieser Welt unendlich viel Schönes. Die Fastenzeit möchte die Kräfte des Guten in uns lebendig werden lassen. Dazu gehört auch die aus der Mode gekommene Beichte. Ja gewiss: Gott sieht alles. Er weiß um uns und ist doch ganz anders als die Menschen, die über uns schlechte Nachrichten verbreiten.

Albert Görres, ein anerkannter deutscher Psychotherapeut, der vielen Menschen in ihren schweren Lebenslagen helfend zur Seite stand, schrieb einmal: *„Für mich ist Jesus der Fund, die Entdeckung meines Lebens. Ich finde Ihn so glaubwürdig und so liebenswert. Sein Blick trifft mich, sein Wort geht mir nahe. Ich fühle mich von Ihm durchschaut, aber auch rundum verstanden und trotzdem geliebt. Die Menschenfreundlichkeit Gottes in Person bewegt mich.“*

Zu Ostern feiern wir das Leben in Fülle. Die vielen Zerstörungsmächte der Welt, Hass und Lüge, sowie Krankheit, Sterben und Tod haben nicht das letzte Wort.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest. Der Auferstandene kommt uns entgegen, damit wir mit Hoffnung und Zuversicht leben können.

Trpljenju se ne moremo izogniti. V veri pa čutimo, da je Kristus nosil težki križ, da nam lajša življenjska bremena. V svojem vstajenju je premagal smrt. Želim nam vsem, da bomo za Veliko noč z globokim prepričanjem zapeli:

O sreče dan, o dan veseli, ki ga naredil je Gospod! Da hvalo večno bi mu peli, odrešen je človeški rod. Odprt stoji nam paradiž in vrata vanj je sveti križ. Aleluja.

Euer Pfarrer / Vaš župnik

Josef Valeško



Liebe Pfarrgemeinde!

Auch heuer haben sich wieder 15 Jugendliche zum Firmunterricht in unserer Pfarre angemeldet. Vorab möchte ich allen danken, die unsere Firmlinge unterstützen und mit offenen Armen und Herzen empfangen (Feuerwehr, Hospiz, Rettung...).

Danke auch an folgende Personen, die immer unterstützend im Firmunterricht mitwirken: Joham Annemarie und Christian, Micheutz Hansi und Dorli, Meschnark Alois und Christine, Theres Karisch so wie Pfarrer Gotthardt und Pfarrer Valeško.

Der Firmunterricht in unserer Pfarre zielt sehr auf die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung unserer Jugendlichen ab. Firmung heißt: Verantwortung für sein eigenes Leben übernehmen und dies möchte ich auch unseren Firmlingen mitgeben. Mit Hilfe des Heiligen Geistes, den Firmpaten, Eltern, Freunden, mir und vielen mehr, den richtigen Platz im Leben finden, neugierig sein, eine positive, lebensfrohe und gute Einstellung zum eigenen „Ich“ erfahren.

Die Firmlinge heuer sind: Esterl Nicolas, Glantschnig Alena-Maria, Heilinger Lara, Sprachmann Lara, Pichler Sandra, Pinter Clemens, Rutter Katharina, Simon Magdalena, Stetschnig Julia, Schmautz Katharina, Schreiber Fabio, Slappnig Leonie, Topolovic Angelina, Wachschütz Paul, Zwarnig Leonie.

Euer Firmbegleiter - Lukas Joham





Unsere Kinder



Am 3. Dezember fand in der Pfarre St. Magdalena ein **Workshop aller Erstkommunionkinder** statt. Im Stationenbetrieb konnten die Kinder ein tolles Plakat, Kerzen und Weihwasserflaschen gestalten und Lieder einstudieren und immer stand der Spaß im Vordergrund. Wir haben am 4. Dezember im Rahmen der **Vorstellungsmesse** mit spruchbehafteten Papierblüten der Heiligen Barbara gedacht.

Die **Nikolofeier** am 5. und die **Krippenandacht** am 24. Dezember fand regen Zuspruch, sowie die **Familienmesse** am 22. Jänner, bei welcher die Weihwasserflaschen gefüllt wurden. Hr. Pfarrer Gotthardt hat diese Messe gehalten und die Kinder durften hautnah um ihn einen Kreis bilden, um das „Vater Unser“ zu beten.



Am 2. Feber feierten unsere Erstkommunionkinder gemeinsam mit der Jungschar **Mariä Lichtmess**, ein Lichtertanz wurde einstudiert, es ist immer wieder schön, so viele junge Menschen in unserer Pfarrkirche zu sehen.

Ein großer Dank für die musikalische Begleitung geht an Agnes Stanz, Manuela Jakob und Iris Jessernig, nur mit eurer Mithilfe konnten diese Stunden so aktiv gestaltet werden.
Christine Meschnark



Faschingsonntag



Blasiussegen



Austeilung des Aschenkreuzes

Weltgebetstag der Frauen 2023

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen wird jedes Jahr am 1. Freitag im März rund um den Globus begangen. Die Idee zum gemeinsamen Gebet entstand in den USA und Kanada bereits vor knapp 100 Jahren in einer Gruppe von Frauen verschiedenster Konfessionen. Es ist die älteste interreligiöse Gebetsbewegung weltweit.

Unter dem Motto „**Glaube bewegt**“ haben heuer Frauen aus Taiwan die weltumspannende Liturgie vorbereitet.

Auch bei uns in Völkermarkt fand diesmal in der Pfarre St. Magdalena, zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde und unserer Pfarre St. Ruprecht diese Andacht mit den vorgegebenen Gebeten und Liedern statt.

Gemeinsam brachten wir die Anliegen, Nöte und Sorgen von Frauen auf der ganzen Welt vor Gott.

Mit der gesammelten Kollekte werden soziale Frauen-, Mädchen- und Kinderprojekte weltweit unterstützt (Schulen, Krankenhäuser...). Grundsätzlich geht es immer um Gerechtigkeit und Gleichbehandlung von Frauen und Kindern auf der ganzen Welt.

**Herzlichen Dank den Frauen
von St. Magdalena
für die anschließende
köstliche Agape!**

Christine Winkler





Jahreshauptversammlung



Es erfolgte ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2022 und Vorschau auf 2023 durch die Obfrau Reante Drozd und die Chorleiterin Theres Karisch sowie dem stellvertretenden Chorleiter Mag. Lukas Joham.

Es wurden im vergangenen Jahr insgesamt 48 Auftritte und Proben absolviert. Traditionell wurden wieder die fleißigsten Sängerinnen und Sänger geehrt. Es waren dies: Christian Joham (47 Auftritte), Evelin Anwander (46), Mag. Lukas Joham (46) Annemarie Joham (45).



Das Amt der Schriftführerin wurde von Rosalia Mikusch an Mag. Karin Anwander übergeben. Für die 28jährige Tätigkeit in dieser Funktion wurde ihr ein besonderer Dank seitens des Vorstandes und aller Sängerinnen und Sänger (dzt. 26 aktive) ausgesprochen.

Pfarrer Josef Valeško bedankte sich schließlich noch für das Wirken des Kirchenchores. Die Jahreshauptversammlung fand anschließend beim Jagerwirt (Fam. Apsner) bei einem gemütlichen Zusammensein ihren Ausklang.

Passionskonzerte

Am 11. um 12. März gestaltete der Kirchenchor St. Ruprecht unter der Leitung von Theres Karisch Passionskonzerte in den Pfarrkirchen St. Peter a.W. und St. Ruprecht. Bei beiden Konzerten sprach Weise von Herrn Pfarrer Josef Valeško einleitende Worte. Die Besucher wurden bei diesem sehr stimmigen, auf das Osterfest hinführende Konzert, das auch einen gesungenen Kreuzweg mit 14 Stationen beinhaltete, in vorösterliche Stimmung gebracht.



Die Texte zwischen den Kreuzwegstationen wurden von Mag. Christine Winkler und Christian Joham sehr gefühlvoll vorgetragen.

Die Schlussworte sprach die Obfrau des Kirchenchores, Frau Renate Drozd, welche auch abschließend an unsere kürzlich verstorbene Sängerin, Frau Waltraud Bierbaumer, die 35 Jahre begeisterte Kirchenchorsängerin war, erinnerte. Ihr zu Ehren und zum Gedenken sang der Chor das letzte Lied des Konzertes: "Meine Seele ist Stille in Dir"...



Der Kirchenchor bedankt sich recht herzlich bei den so zahlreich erschienenen Konzertbesuchern für den überwältigenden Applaus mit „standing ovations“ am Konzertende und für die freiwilligen Spenden!

Mag. Karin Anwander

Den Beginn der Osterwoche macht traditionell die Zweige für den Palmbuschen sollen in der Woche vor dem Palmsonntag am Donnerstag, am frühen Abend (nach Sonnenuntergang) bzw. am Freitag vor Sonnenaufgang geschnitten werden.

Die geweihten Palmbüsche sind Zeichen des Lebens, und des Sieges über den Tod. Je nachdem, an welchem Ort sie platziert werden, sollen sie Menschen, Tiere, Haus und Hof vor Unheil schützen. Im Herrgottswinkel soll er Glück und Segen für die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses bringen. Die zu kleinen Kreuzen verarbeiteten Zweige, die dem Palmbuschen entnommen werden, werden am Karsamstag auf Felder und Wiesen getragen und in die Erde gesteckt, um eine gute Ernte zu gewährleisten und die Felder vor Unwetter und Hagel zu schützen. Manche stellen den Palmbuschen auch auf den Dachboden, um Unheil, wie Blitzschlag oder Hagel, abzuwehren. Der trockene Palmbuschen wird in der Weihnachtszeit beim Räuchern verwendet und im nächsten Jahr für das Kochen des Osterschinkens. Der Palmbuschen, der in der Kirche verbleibt, wird zur Asche für den Gottesdienst am Aschermittwoch im kommenden Jahr verbrannt. Aus ihm besteht die Asche, mit der das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet wird.

PALMWEIHE am Palmsonntag.



FEUERWEIHE



Am Karsamstag gibt es schon am Morgen die "Feuerweihe". Hierfür wird ein "Schwamm" (großer Pilz auf altem Holz) entweder auf einer Drahtschlinge befestigt oder in ein kleines passendes Metallgefäß gegeben. Dieser Holzschwamm wird dann in dem Feuer vor der Kirche entzündet. Nach der Feuersegnung durch den Pfarrer, eilt jeder mit seinem glühenden Schwamm nach Hause. Dort wird ein kleiner Teil davon in den Herd gesteckt, der Segen ins Haus bringen und Unheil und Krankheiten fernhalten soll. Mit dem restlichen Feuerschwamm wird dann der „Rauchhaufen“ (kleiner Osterhaufen) entzündet; der Rauch soll über die Felder und Wiesen ziehen und eine gute Ernte bringen.





OSTERFEUER UND FACKELTRAGEN

Ein alter örtlicher Brauch, das Fackeltragen, wird von der Dorfgemeinschaft Haimburg durchgeführt.

Die Fackeln (Fichtenbäume) werden Ende Februar Anfang März von den Mitgliedern der DG-Haimburg geschnitten. Sie haben eine Länge von ca. 4 Metern und werden immer von verschiedenen Bauern gespendet. Die grünen Stämme werden oben und unten zusammengebunden. Danach werden sie gekloben und mit Holzkeilen auseinandergetrieben, damit die Stämme trocknen können. Anschließend werden sie an eine Stallmauer Richtung Süden gelehnt, um zu trocknen. In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag wird das Osterfeuer entfacht. Mit dem Ende der Fastenzeit wird wieder Licht in die abgedunkelte Kirche getragen und die Zeit des Leidens und der Entsagung ist vorbei.

Die entzündete Kerze steht dabei symbolisch für das Licht der Welt, also Jesus Christus. Nach der Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche Haimburg ziehen die Bevölkerung und die Fackelträger zum Osterhaufen auf die Felder. Der Osterhaufen wird angezündet und die Fackeln werden hineingehalten, bis sie zu brennen beginnen. Anschließend werden die brennenden Fackeln getragen und verschiedene Figuren (z. B. Kreuz, Kreis) geformt. Die Reste der Fackeln werden dann im Osterhaufen verbrannt.

Anna More



Segnung der Osterspeisen

12:00	Pfarrkirche St. Ruprecht
13.15	Pfarrkirche St. Ruprecht
13:30	St. Agnes
13:45	Ritzing Bildstock
14:30	St. Ulrich
16:00	Pfarrkirche St. Ruprecht



Ist jemand unter euch krank,

dann geht er zum Arzt, ruft die Rettung oder den Ärztenotruf. Der Apostel Jakobus schreibt in seinem Brief: „Ist jemand unter euch krank? Dann rufe er die Priester der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben“ (Jak 5,14-16)!

Krankheit und Leiden gehören von jeher zu den schwersten Prüfungen im Leben des Menschen. In der Krankheit erfährt der Mensch seine Ohnmacht, seine Grenzen und seine Endlichkeit. Krankheit kann zu Angst, zum Rückzug auf sich selbst, zuweilen sogar zu Verzweiflung und zu Auflehnung gegen Gott führen. Sie kann aber auch den Menschen reifer machen, ihm den Blick dafür öffnen, was in seinem Leben unwesentlich ist, so daß er sich dem Wesentlichen, nämlich Gott zuwendet. Die Angehörigen sollen den kranken oder altersschwachen Menschen ermutigen, den Priester um das **Sakrament der Krankensalbung** zu bitten. Aus Liebe zum Kranken sollten sie auch selbst mit dem Priester sprechen.

Je besser der Kranke oder die Kranke mitdenken und mitbeten kann, umso mehr kann dieses Sakrament Trost spenden. Diese Gnade ist eine Gabe des Heiligen Geistes, der das Vertrauen auf Gott und den Glauben an ihn erneuert und gegen die Versuchungen des bösen Feindes stärkt, gegen die Versuchung von Entmutigung und Todesangst. Dieser Beistand des Herrn durch die Kraft seines Geistes will den Kranken zur Heilung der Seele führen, aber auch zur Heilung des Leibes, wenn das im Willen Gottes liegt.

Pfarrer Valentin Gotthardt



KOMMUNION FÜR ÄLTERE UND KRANKE MENSCHEN

OBHAJILO ZA STARE IN BOLNE

Gerade die alten und kranken Menschen haben Sehnsucht nach der Begegnung mit Christus.

Ich besuche Dich!

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, vor Ostern oder auch unterm Jahr die Hl. Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte bei Pfarrer Josef Valeško (Telefon: 0676/87728730) oder bei Pfarrer Valentin Gotthardt (04232/2946) an.

VORANKÜNDIGUNG

09.07.2023 Feuerwehrkirchtag, Hl. Messe beim Rüsthaus
09.09.2023 Pfarrwallfahrt Gurk - Strassburg
08.10.2023 Erntedank und Jubiläumshochzeiten



Herzliche Gratulation zu Ihrer Auszeichnung!

In der Diözese Gurk wurden wieder bischöfliche Ehrentitel an Priester verliehen. Unter den Geehrten befand sich auch unser **Pfarrer Josef Valeško**.

Im Rahmen einer Feier im Stift St. Georgen am Längsee erhielt er den Titel zum Konsistorialrat von Bischof Dr. Josef Marketz.

Der Pfarrgemeinderat, sowie alle Mitarbeiter gratulieren zur Ernennung und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Gospod župnik! Čestistamo za cerkveni častni naziv konzistorialnega svetnika! Še naprej za dobro sodelovanje!



Begräbnisse Verabschiedungen Urnenbeisetzungen



Dreier Karolina	06.01.2023
Grilz Martha	07.02.2023
Glogowsky Horst	19.02.2023
Kummer Helmut Max	21.02.2023
Kulterer Frieda	22.02.2023
Bierbaumer Waltraud	24.02.2023
Weiss Siegfried	26.02.2023
Klatzer Josef	06.03.2023

Es ist die Zeit gekommen, die Hand loszulassen - doch niemals den Menschen (unbek.)

KRANZABLÖSEN

Verabschiedung von Frau Grilz Martha

Fam. Lobnig Hans und Lydia

Verabschiedung von

Herrn Kummer Helmut

Frau Egger Irmtraud

Herr Pridnig Ernst

Fam. Schalk Gerhard

Fam. Malz Wolfgang und Kitz Andrea

Fam. Spieler Slavko

Fam. Sadjak-Pinter, St. Martin

Fam. Krainz Alfred und Petra

Raiffeisenbank Völkermarkt

SPENDEN FÜR DAS PFARRBLATT

- Frau Grilz Maria
- Frau Napetschnig Rosalinde
- Frau Rusch Eleonore
- Frau Ainetter Stefanie
- Frau Krall Elisabeth jun.
- Frau Olschan Waltraud
- Frau Harrich Herta
- Frau Lienhart Maria
- Frau Bobocia Martina
- Frau Rasbornig Hedwig
- Frau Verschnig Karin
- Herr Lassnig Fritz
- Fam. Gutschmayer
- Fam. More Alois
- Fam. Grilz Mario u. Roswitha
- Fam. Unterberger Anton u. Ursula
- Fam. DI Auer Walter u. Elisabeth

**Allen Spendern ein herzliches
„Vergelt's Gott“!**

Hans Micheutz

KERZENSPENDEN zu MARIA LICHTMESS

Allen Messbesuchern, die für die Pfarrkirche St. Ruprecht eine Kerzenspende getätigt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“!

**Spenden erbeten an:
STADTPFARRE ST. RUPRECHT
IBAN AT30 3954 6000 0002 5833**

Termine

02.04.2023	Palmsonntag	07:30 09:00	Sv. maša, Cvetna nedelja Hl. Messe, Palmweihe vor der Kirche
06.04.2023	Gründonnerstag	19:00	Gedächtnis des letzten Abendmahles Hl. Messe mit Kirchenchor
07.04.2023	Karfreitag Strenger Fasttag	19:00	Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
08.04.2023	Karsamstag	06:30	Feuersegnung vor der Kirche Speisensegnung siehe Seite 9
08.04.2023	Ostern	21:00	Auferstehung - Feier der Osternacht mit Kirchenchor Velika noč - Vstajenje
09.04.2023	Ostersonntag	09:00	Festgottesdienst mit Kirchenchor
10.04.2023	Ostermontag	07:30 08:00 10:00	Sv. maša, Velikonočni ponedeljek Emmausgang nach St. Ulrich Treffpunkt Parkplatz vor der Pfarrkirche Festgottesdienst mit Kirchenchor
23.04.2023		14:00	Dekanatstag in Tainach
03.05.2023		18:00	Maiandacht
06.05.2023		19:00	Sendungsmesse der Firmlinge
07.05.2023		07:30 09:00	Sv. maša WortGottes-Feier
13.05.2023		18:00	Dekanatswallfahrt nach Stift Griffen
14.05.2023	Muttertag	07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe - Familiengottesdienst mit EKK
15.05.2023	St. Ruprecht	19:00	Bittprozession
16.05.2023	St. Agnes	19:00	Bittprozession
18.05.2023	Christi Himmelfahrt	07:30 09:00	Sv. maša, Vnebohod Hl. Messe
21.05.2023		07:30 09:00	Sv. maša Hl. Messe, ERSTKOMMUNION
28.05.2023	Pfingsten	07:30 09:00	Sv. maša, Binkošti Festgottesdienst mit Kirchenchor
29.05.2023	Pfingstmontag	10:00	Hl. Messe in St. Ulrich anschließend Frühschoppen des Kirchenchores
04.06.2023		07:30 09:00	Sv. maša Ministrantenmesse
08.06.2023	Fronleichnam	07:30	Sv. maša, Sv. rešnje telo
11.06.2023	Schönsonntag	07:30 09:00	Sv. maša, Lepa nedelja Hl. Messe mit Kirchenchor, Umgang anschließend Agape
25.06.2023	Anbetungstag	07:30 09:00 18:00	Sv. maša Hl. Messe Abschlussmesse

An den normalen Sonntagen finden die Messen wie gewohnt um 07:30 und 09:00 statt!